

DIE LINKE.

Kreisverband Köln

AG Netzpolitik lädt am
**01. Februar 2021 um
19:00 Uhr** ein zu

**KREATIVES EUROPA
2021 - 2027**

**WIE WEITER MIT DER
URheberRECHTSREFORM?**



live.die-linke-koeln.de/b/mur-wt6-na9

Martina Michels

MdEP, Sprecherin unserer
linken Delegation im
Europaparlament und
Mitglied im Kulturausschuss



Konstanze Kriese

Wissenschaftliche
Mitarbeiterin bei Martina
Michels (MdEP)

Im Dezember 2020 wurde das einzige Europäische Kulturprogramm mit einem Budget von 2,2 Mrd. Euro für die kommenden 7 Jahre beschlossen, indem Filmförderung, Medienfreiheit, Literaturübersetzungen, Musik und Architektur gleichermaßen gefördert werden. Was wurde erreicht? Ist das nicht nur ein Tropfen auf den heißen Stein? Was soll, was kann Europäische Kulturförderung zusätzlich zu den Programmen in den Mitgliedsländern, die bis heute die politische Hoheit im Kulturbereich innehaben. Wie kommt die Kulturbranche, Der Europäische Film, der Kulturausschuss, die Musik-, Theater- und Verlagsbranche, die von der Pandemie besonders getroffen sind, wieder in unseren Alltag?

Die Länder haben bis zum Sommer 2021 Zeit, die im Frühjahr 2019 beschlossene Europäische Richtlinie zur Urheberrechtsreform umzusetzen. Viele gingen damals wegen der Uploadfilter, die Grundrechte einschränken, oder wegen des Leistungsschutzrechts der Presseverleger auf die Straße. Doch was machen die Mitgliedstaaten derzeit, damit freier Wissenszugang, Kulturerbe für alle möglich bleibt und die Netzkommunikation nicht durch Uploadfilter oder eingeschränktes Zitatrecht leidet? Welche Rolle spielt die Kommission, spielen die Mitgliedstaaten bei einer Umsetzung, die am Ende nicht nur den Rechteinhabern, sondern auch den Künstler*innen und Nutzer*innen zugute kommt, denn Nutzerinnen sind auch Schulen, Museen. Bibliotheken?

Moderatoren: Murat Yilmaz & Harjin Esmael